


Naturfreunde

FREIZEIT AKTUELL

AUSGABE 2014

Bild: Lasörling

St. Stefan i. G.



Siegerfotos

der Ortsgruppe St. Stefan i. G.
bei der Naturfreunde Foto-
Landesmeisterschaft 2013

Möchtet ihr auch solche Fotos machen,
dann kommt zur unserer Fotogruppe.
Wir halten auch Fotokurse ab.



Wir Leben Natur

<u>Bilder Fotomeisterschaft</u>	Seite 2
<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite 3
<u>Editorial</u>	Seite 4
<u>Bericht Silvretta</u>	Seite 5
<u>Bericht Weisacher Alm</u>	Seite 6
<u>Bericht Paklenica</u>	Seite 7
<u>Bericht Radtour Venzone</u>	Seite 8
<u>Bericht Creta Forata</u>	Seite 9
<u>Tourenprogramm 2014</u>	Seite 10
<u>Bericht Defereggental</u>	Seite 12
<u>Sektion Orientierungslauf</u>	Seite 13
<u>Sektion Jugend</u>	Seite 14
<u>Kletterhalle</u>	Seite 15
<u>Sportklettergruppe</u>	Seite 16
<u>Unsere Mitglieder</u>	Seite 18
<u>Unsere Funktionäre</u>	Seite 19
<u>Bilder Vereinsaktivitäten</u>	Seite 20



Weitere Infos zu den Terminen sind an der Anschlagtafel in St.Stefan ersichtlich, sowie unter www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at oder Tel. 0664 9269069

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde !



Ich hoffe ihr habt den Jahreswechsel gut überstanden (wie schnell doch die Zeit vergeht wir schreiben jetzt schon 2014). Das letzte Jahr war für uns ein erfolgreiches und aktives Vereinsjahr und wir können auf viele Aktivitäten mit großer Beteiligung zurückblicken.

Wanderungen, Kletterausflüge, Klettersteige und viele Jugendveranstaltungen standen am Programm. Dafür möchte ich mich für eure Teilnahme bedanken. **Ich möchte auch unseren Tourenführern und Funktionären für die ehrenamtliche Tätigkeit im vergangenen Jahr herzlich danken.**

Derzeit betreuen wir in unserer Ortsgruppe 215 Mitglieder. Unsere Sektion ist sehr vielfältig und umfasst das Wandern, Bergsteigen, Orientierungslauf,

Skitouren, Scheeschuhwandern, Radfahren, Fotografieren, Jugendarbeit und Klettersport. Vor allem beim Klettern in der Halle verzeichnen wir einen Zuwachs.

Der Vereinsbus wird von unseren Mitgliedern bzw. anderen Ortsgruppen gut angenommen. Durch das eingennommene km-Geld rechnet sich der Bus von selbst und so entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Ortsgruppe. Bitte versucht weiterhin den Bus in Anspruch zu nehmen, damit er sich rechnet und die Umweltbelastung gering gehalten wird.

Für das heurige Jahr haben wir ein umfangreiches Tourenprogramm zusammengestellt, das von leichten Wanderungen, Radtouren, Bergtouren bis zum schwierigen Klettersteig, keinen

Wunsch offen lässt. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer.

Sollte jemand ein weiteres Exemplar unserer Zeitschrift benötigen, kann er sich gerne bei mir melden.

Da unsere Veranstaltungen sehr umfangreich sind, kann es eventuell zu Programmänderungen kommen. Ihr findet die aktuellsten Termine immer auf unserer Homepage:

www.st-stefan-gaital.naturfreunde.at

Dort findet ihr auch Berichte und Fotos unserer Touren. Es besteht die Möglichkeit euch in unserem E-Mail- oder SMS-Verteiler aufzunehmen, so bekommt ihr vor jeder Tour eine Erinnerung.

Es kommt immer wieder vor, dass Mitglieder Änderungen oder Löschungen über die Bundesleitung erledigen. Dies hat jedoch aus organisatorischen Gründen über die Ortsgruppe zu erfolgen. Deshalb bitte ich euch bei jeder Änderung bezüglich der Mitgliedschaft nur mit mir in Kontakt zu treten.

Lasst uns auch im neuen Jahr gemeinsam das größte Fitnesscenter - die Natur - erleben.

Ich wünsche allen ein unfallfreies und aktives Jahr.



Am Donnerstag starteten wir von Kärnten aus Richtung Vorarlberg. Die Fahrt führte uns über den Felber Tauern – Innsbruck bis Galtür. Von dort brachte uns ein Radtrack-Taxi bei leichtem Schneefall und Nebel über die Silvretta Straße bis auf die Bielerhöhe, wo die Hütte der Vorarlberger Naturfreunde steht. Zuerst wurden die Lager bezogen und die Hütte besichtigt. Nach einer sehr unruhigen Nacht erwachten wir bei strahlendem Sonnenschein, jedoch minus 15 Grad Außentemperatur. Aufgrund des sensationellen Wetters konnte die von Helmut geplante Schitour auf die Madlener Scharte (mit 2924 m Seehöhe) durchgeführt werden. Diese Tour führte uns vorbei am Stausee hinein in unverspurtes hügeliges Gelände. Nach gut einer Stunde und einer kurzen Trinkpause spürte Helmut über eine langgezogene Ebene hin bis unter die Rinne der Madlener Scharte. Die Teilnehmer stiegen die steile Rinne weiter nach oben und genossen bei strahlendem Sonnenschein ihr Ziel und die Umgebung. Der 30 cm

hohe, frische Pulverschnee wurde für alle Abfahrer zu einem jodelnden Vergnügen. Die Abfahrt über die langen unberührten Hänge im Pulverschnee und die Kulisse der umliegenden Berge waren an diesem Tag ein unvergessliches Erlebnis.

Gegen 16:00 Uhr kamen wir wieder in unsere Unterkunft, wo uns unsere Köchin Waltraud mit ihren tollen Kochkünsten und Günter Griesser, der Landesgeschäftsführer der Naturfreunde Vorarlberg, bereits erwarteten. Der Wettergott belohnte uns auch am Samstag mit Sonne aber eisiger Kälte. Gestärkt und in Vorfreude auf eine ebenso tolle Tour wie am Vortag, marschierten wir Richtung Rauhkopf (3101 m) bzw. Raukopfscharte, die unser Tourenziel war.



Nach einem Marsch von ca. 7 km durch ein langgezogenes Tal machten wir schließlich eine kurze Pause. Weiter ging's dann über leichte Hügel immer in Sichtkontakt mit unserem Tourenziel. Nach einer letzten kurzen Pause begann ein steilerer Anstieg Richtung Rauhkopfscharte. Der letzte steile Anstieg durch die Rinne erforderte noch alle vorhandenen Reserven. Endlich sind wir, nach 1152 Höhenmetern auf der Scharte (3018 m) angekommen. Da es windig und kalt war, beschlossen wir die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Die Abfahrt durch die Rinne und das langgezogene Tal war wiederum purer Pulverschneespass. So endete auch die zweite Schitour in der „Banane“ bei Bier und Gesang lustig und unfallfrei. Da die Wettervorhersage für Sonntag nicht allzu gut war, entschlossen wir uns nach dem Frühstück aufzubrechen. Wir stiegen bis zum Hotel Piz Buin mit den „Fellen“ auf und machten uns dann für die Abfahrt bereit. Diese wurde leider mehr zu einem „Abschieben“ als Abfahren, da der neu gefallene Pulverschnee unsere frisch gewachsenen Schier eher zum Bremsen brachte und die Abfahrt eher flach als abfallend war. Nach ca. 9 km waren wir schließlich alle bei unseren Bussen. Alle kamen von einem tollen Schitourenwochenende wieder gut nachhause.

Berg frei !

Petra Kaiser

Die erste geplante Schneeschuhwanderung des neuen Jahres auf die Weisacher Alm konnte problemlos mit Bergschuhen bewältigt werden. Sechs Naturfreunde nahmen diese Tour in Angriff. Knapp hinter der Kuranstalt Weißbriach ist der Ausgangspunkt. Entlang der Markierung „Plattenweg 9“ marschierten wir auf einem sanft ansteigenden Weg durch Waldgebiet, vorbei an einer Kriegsdenkstätte (Grab eines unbekanntes Soldaten mit einigen Spruchtafeln), begleitet von sprudelnden Kaskaden. Im Jänner hätte man sich hier wohl eher ordentliche Eisgebilde vorstellen können. Nach einer Gehzeit von knapp zwei Stunden erreichten wir die Alm auf



1245 m. Es erwartete uns strahlender Sonnenschein, etwas Wind und eine dünne Schneeschicht. Vor der im Winter unbewirtschafteten Hütte entdeckten wir einen optimalen Jausenplatz. Ein umgesägter Baumgi-

gant fand unsere volle Aufmerksamkeit. Wie alt dieses „Fossil“ wohl ist? Ein Gruppenfoto war hier geradezu einladend. Die Strecke zurück führte vorerst in Richtung Gösseringgraben. Der teilweise sehr weiche Boden war für unsere Schuhe eine Herausforderung, aber der Weg durch den Wald, größtenteils entlang des Baches brachte jede Menge Energie. Die letzte Etappe am Forstweg war sehr eisig. Felswände mit herabhängenden Eiszapfen, ein aufgelassenes Fabrikgebäude (Metallverarbeitung), sowie ein verfallenes Haus und Stationen für Arm- und Fußbäder machten diesen Abschnitt sehr interessant. Über eine Streckenlänge von 5,5 km, waren 428 hm zu bewältigen. Mit einer kurzen Einkehr im Kurhotel beendeten wir diese Tour, die trotz des fehlenden Schnees zu einer zauberhaften Winterwanderung wurde.

Margit Iskrac



Gasthof - Pizzeria - Sonnenhof

Johann Smole

9623 St. Stefan i.G. Schmölzing 11

Tel. 04283 / 2715



Zum 9. Mal ein verlängertes Frühlingswochenende in Starigrad-Paklenica. Diesmal hat uns das Wetter total im Stich gelassen. Mit 2 Bussen und 16 Personen reisten wir am Mittwochabend in einem Schönwetterfenster an, aber schon in der Nacht begann es zu regnen. In der Früh konnten wir also getrost in den Betten bleiben und ein wenig relaxen. Gegen 10 Uhr ließ der Regen nach und wir fuhren in die Schlucht um uns ein wenig die Füße zu vertreten. Gegen Mittag hörte der Regen auf und am Nachmittag kam sogar die Sonne für ein paar Stunden zum Vorschein. So konnten Chrisi, Christoph, Patrik, Peter und Sarah eine 5 Seilenlängentour klettern. Anika & Georg, Annette & Sigi blieben bei den kurzen Sportkletterrouten, ebenso Anni und ich. Die „Oldis“ Franz, Raimund, Herbert, Harry und Karin konnten sich von der wunderschönen Aussicht am Hafen und den Bieren nicht trennen und planten die nächsten Tage.

Der Freitagmorgen begann gleich: Regen, Regen, Regen.... Als gegen Mittag der Regen aufhörte fuhr ich mit Anni sofort in die Schlucht zum Klettern. Der riesengroße Vorteil des Velebitkalks ist, das er sehr rasch trocknet. Hört der Regen auf, kann sofort geklettert werden. Später kamen auch noch die andern nach und so konnten wir doch einige Sportkletterrouten machen. Den Tag beendeten wir mit einem gemeinsamen Essen. Schon am Abend begann es jedoch wieder zu regnen und es schüttete die ganze Nacht. Der Samstag war wieder gleich wie die andern beiden Tage: schlafen und warten. Gegen 10 Uhr machten Anni, Sarah, Peter und ich uns dann auf den Weg um die Tropfsteinhöhle „Manita Pec“ zu besichtigen. Diese wird nur zweimal in der Woche für ein paar Stunden für Besichtigungen geöffnet und ist eine Wanderstunde vom Parkplatz entfernt. Die Wanderung durch die Schlucht war ein gewaltiges Naturschauspiel. Der ansonsten

harmlose Bach war zu einem reißenden Fluss herangewachsen! Man hatte den Eindruck eine Wildwasserschlucht zu besichtigen. Als wir nach der Führung die Höhle verließen, hatte es fast aufgehört zu regnen. Nach einem kurzen Mittagessen packten wir vier und die 3 Oldis (Franz, Raimund & Herbert) die Klettersachen und fuhren los. Leider hatte der Rest der Mannschaft, bis auf Harry und Karin, beschlossen die Zelte abzubauen und noch am Samstag die Heimreise anzutreten. Franz, Raimund und Herbert kletterten doch noch die Genussrampe und so hatte auch Herbert seine erste Paklenica-Tour. Den Abend ließen wir bei Dinko traditionell mit einer Fischplatte ausklingen.

Auch wenn das Wetter nicht mitgespielt hat: wir kommen wieder!!

SchoWe



Wir trafen uns am Bahnhof Tarvisio-Boscoverde und freuten uns sehr, dass wir auch den Radreferenten Helmuth Buchacher und seine Gattin von der Ortsgruppe Oberes Gailtal in unserer Runde begrüßen durften. Nach einer kurzen Tourenbesprechung ging es dann um 10:00 Uhr los. Über Camporosso und Valbruna, die ersten sieben Kilometer ging es leicht bergauf, erreichten wir Ugovizza. Nach einer kleinen Pause und einem guten Cappuccino bei Lucia an der alten Pontebana-Haltestelle, ging es weiter am schön ausgebauten Radweg, der Fella entlang, talwärts.

Da im Südosten bereits die ersten Gewitterwolken sichtbar wurden, beschleunigten wir unser Tempo ein wenig und erreichten um 12:00 Uhr Pontebana. Im Cafe Alla Posta genehmigten wir uns ein kühles Getränk. Die Lampen für die nun folgenden, teils unbeleuchteten Tunnel, wurden montiert und weiter ging's über Pietratagliata und Saletto nach Dogna. Hier mussten wir den Radweg über eine steile Rampe verlassen. Es folgten sieben Kilometer auf der Bundesstraße SS13. Bei wenig Verkehr kamen wir zügig voran und erreichten nach Durchfahrt des neu erbauten Autotunnels den Ort Chiusaforte. Ab hier konnten wir wieder auf den Bahntrassenradweg wechseln. Die Wolken rückten mit jedem Kilometer den wir zurücklegten näher und wir konnten den Re-



gen schon richtig riechen. So schalteten wir den Schnellgang ein und erreichten noch fast ganz trocken unser nächstes Etappenziel Resiutta. Mit Hendl vom Holzkohलगrill, Calamari und wie sollte es anders sein in Bella Italia, Nudelgerichten und hauseigenem Bier stärkten wir uns und warteten das Ende des inzwischen starken Regenschauers ab. Bald zeigte sich die Sonne wieder, die Straßen trockneten schnell auf und wir konnten unsere Tour fortsetzen. Die letzten vierzehn Kilometer mussten wir wieder die Bundesstraße SS13 nehmen und fahren in Reih' und Glied am Fahrradstreifen, vorbei an Moggio und Carnia, ans Tourenziel Venzone.

Der Ort wurde am 6. Mai 1976 durch ein Erdbeben nahezu

komplett zerstört. Die Bevölkerung schloss sich zu einem Bürgerkomitee zusammen und baute Venzone aus den Trümmern, nach alten Fotos wieder naturgetreu auf. Heute kann man sich als Besucher des Ortes ein Bild der menschlichen Höchstleistung machen, die die Einwohner Venzones im Zuge des Wiederaufbaues ihres Ortes erbrachten.

Nach kurzer Stadtbesichtigung saßen wir vor der Gelateria, streckten die Füße aus, genossen einen guten Eiskaffee und ließen so unsere Radtour gemütlich ausklingen.

Um 17:46 Uhr ging es dann mit dem Micotra-Zug zurück nach Boscoverde.

Danke an alle Teilnehmer

Karl Sternig

Bericht: Monte Creta Forata 2462 m
4. August 2013



Um 05:00 Uhr früh ging die Fahrt für eine Gruppe von sechs Personen, (Christa, Dagmar, Fred, Raimund, Werner und Franz) mit dem Naturfreunde-bus beim Feuerwehrhaus St. Stefan los. Die Route führte über Kötschach-Mauthen – Plöckenpass – Paluzza – Comeglians – Forni-Avoltri nach Cima Sappada (Oberbladen), wo wir um 07:00 Uhr ankamen.

Die erste Stunde führte ein zum Teil recht steiler Steig durch den Wald zum Refugio Monte Siera auf 1606 m Seehöhe, welches leider geschlossen war.

Weiter ging es über Almwiesen, Schuttgräben und zum Teil felsiges Gelände, unter die Nordflanke des Berges. Diese durchstiegen wir über schroffe Felsen und schottrige Steige diagonal

von Westen nach Osten aufwärts, zu einer Scharte im Nordostgrat. Über den gelangte die Gruppe um 10:30 Uhr auf den Gipfel.

Bei schönstem Wetter genossen alle eine halbstündige Gipfelrast mit einer Stärkung aus dem Rucksack und einer fast nicht enden wollenden Aussicht.

Um 11:00 Uhr begann für alle der Abstieg bis in die ersten Almböden. Fünf Leute gingen den Aufstiegsweg zurück zum Parkplatz. Werner erkundete einen anderen Steig. Um 14:30 Uhr trafen die Letzten beim Auto ein.

Bei der Heimfahrt machten wir noch zwei Rastpausen um den Hunger zu stillen und den Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Um ca. 18:30 Uhr landete die Gruppe wieder am Ausgangspunkt.

Franz Gallautz

si - mobile
 Inh. Philipp Iskrac

Partner von mobile5

Ihr Handyshop in Hermagor

Bahnhofstraße 12, 9620 Hermagor

* Aktion Gültig für Naturfreunde St.Stefan Mitglieder. Ausgenommen Netzbetreiber Produkte.

-10%
auf's Gesamte
Zubehör *



Tourenprogramm 2014

- SA 18. Jän.** **Wintersporttag der NF Kärnten •**
in St. Oswald
Abfahrt: 7:30 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 15. Feb.** **Vollmondschitour •**
in St. Oswald-Schofalm (auch für Schneeschuhgeher)
Abfahrt: 16:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 22. Feb.** **Schitour Königstuhl Nockberge •**
Führung: Instruktor Gallautz Franz
- SA 8. März** **Jahreshauptversammlung für Mitglieder**
im Gasthof Smole in St. Stefan
Beginn: 19:00 Uhr
- SA 15. März** **Bergfilm-Festival**
in der UNI Klagenfurt
- SA 5. April** **Arne-Leibusch-Lauf •**
leichter Orientierungslauf (nur mit Voranmeldung)
- SA 12. April** **METEORA •**
bis nur mit Voranmeldung
DI 22. April Führung: Instruktor Schoitsch Werner
- MO 21. April** **Ostereiersuchen für die Kleinen**
in Sussawitsch, Auffahrt St. Steben
Beginn: 14:00 Uhr
- SA 26. April** **Wanderung Verlassene Dörfer •**
Führung: Praster Erwin
- SA 3. Mai** **Orientierungslauf im Gemeindegebiet •**
Naturfreunde und Feuerwehr
Beginn: 13:00 Uhr beim Feuerwehrhaus St. Stefan
- SA 17. Mai** **Team Master Kärntenbewerb**
Boulderbewerb in St. Veit
- SA 24. Mai** **Mit dem Rad zur Adria •**
bis nur mit Voranmeldung
MI 28. Mai Führung: Sternig Karl u. NF Oberes Gailtal
- SA 14. Juni** **Familienradtour •**
Führung: Sternig Karl

- MI 18. Juni bis SO 22. Juni** **Klettern im Ausland** •
 nur mit Voranmeldung
 Führung: Mörtl Christopher
- SA 5. Juli** **Klettersteig Spitzenstein Lienzer Dolomiten** •
 Abfahrt: 7:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
 Führung: Instruktor Wiegele Martin
- SA 19. Juli** **Jugendtour Klettersteig Winkelturm** •
 Führung: NF Jugend
- SA 26. Juli bis SO 27. Juli** **Klettersteig Sass Rigais 3.025 m Dolomiten** •
 mit Voranmeldung
 Führung: Instruktor Gallautz Franz
- SA 2. Aug. bis SO 3. Aug.** **Defereggental** •
 mit Voranmeldung
 Führung: Hilgenberg Jürgen
- SA 9. Aug.** **Rundwanderung Innerteuchel** •
 Abfahrt: 6:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
 Führung: Instruktor Aubermann Werner
- SA 23. Aug.** **Wanderung Plöckenpass** •
 Abfahrt: 7:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
 Führung: Instruktor Aubermann Helga
- SA 30. Aug.** **Wanderung Poludnig** •
 Abfahrt: 9:00 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
 Führung: Instrukturen der Ortsgruppe
- SO 7. Sept.** **Donnerkogel** •
 Am Gosaukamm (nur mit Voranmeldung)
 Führung: Instruktor Schoitsch Werner
- SA 13. Sept. bis SA 20. Sept.** **Wandern u. Klettersteige Gardasee** •
 (nur mit Voranmeldung)
 Führung: Instruktor Iskrac Raimund
- SA 27. Sept. bis SO 28. Sept.** **Wanderung um den Gosaukamm** •
 (nur mit Voranmeldung)
 Führung: Instruktor Iskrac Raimund
- SA 4. Okt.** **Junggebliebenentour** •
 Führung: NF Jugend
- SO 19. Okt.** **Abschlusswanderung**
 Führung: Instruktor Iskrac

Weitere Infos zu den Terminen sind an der
 Anschlagtafel in St. Stefan ersichtlich, sowie unter
www.st-stefan-Gaital.Naturfreunde.at
 oder Tel. 0664 9269069



Bericht: Defereggental - Lasörling
14. - 18. August 2013

Mittwoch am Abend individuelles Eintreffen aller „Naturfreunde“, die auch heuer wieder an einem perfekt organisierten Wanderwochenende in St. Jakob teilgenommen haben. Donnerstag: Nach dem Genuss eines feudalen Frühstücksbuffets starteten wir um 8:00 Uhr unsere erste Etappe und fuhren mit dem Auto gemeinsam nach Tögisch (1654 m). Von hier aus wanderten wir durch das Tögischer Bachtal und überschritten das Prägrater Törl (2846 m) bis wir schließlich, nach einem sehr steilen Abstieg und 6 Stunden Gehzeit, die Lasörlinghütte auf 2320 m Seehöhe erreichten. Hier wurden wir mit einem wohlverdienten Bier, Kaspressknödelsuppe und Topfenstrudel mehr als verwöhnt.

Freitag: Außer Jürgen, der seinem Körper eine Auszeit gönnte, stiegen wir alle gemeinsam von der Hütte um 8:00 Uhr Richtung Prägrater Törl auf. Nach ca. einer Stunde mäßigem Anstieg folgten wir dem Weg weiter steil ansteigend, über die schottrig-geröllige Südflanke und gestuften Fels, bis zum 3098 m hohen Gipfel des Lasörling. Begleitet wurden wir von einem strahlend blauen Himmel und den Blicken der Gämsen

auf den Felsvorsprüngen.

Nach ca. 2,5 Stunden konnten wir alle gemeinsam die Welt der 3000er genießen.

Wieder zurück bei der Lasörlinghütte ging es nach kurzer

Stärkung weiter über das Virgerner Törl (2616m) und den Gritzer Seen, über Almböden und später ziemlich steil durch den Wald hinab, zu unserem Ausgangspunkt nach Tögisch. Ein lustiger Gemeinschaftsabend ließ diese tolle Tour entspannt ausklingen.

Samstag: Nach dem Frühstück bestiegen Anni, SchoWe und Renate im Alleingang die Seespitze. Alle anderen Teilnehmer durften sich auf eine entspannte Erkundungstour über den Höhenweg nach Maria Hilf und zum Schwefelbrunnen freuen. Doch auch diese Tour dauerte nicht weniger als 4 Stunden. Nach einem entspannten Nachmittag bei Eiskaffee ging es wieder zum gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch.

Der Sonntag, unser Abreisetag,



wurde so gestaltet, dass eine kleine Gruppe (Dagi, Anni, Renate und SchoWe) vom Barmer Haus zu Fuß bis zur Jesacher Alm marschierte. Alle anderen Teilnehmer hatten den Luxus sich - aufgrund der Länge der Wanderung - von einem Taxi bis dorthin chauffieren zu lassen. Von dort wanderten wir über die Jesachböden zur Ragötzllenke weiter auf die Langschneid. Der Abstieg führte uns über das Wetterkreuz, die Ragötzlalm und die Brugger Alm wieder ins Tal bis St. Jakob, wo wir die vier tollen Tage bei einem Eis ausklingen ließen.

So durften wir - dank Jürgen - wieder ein erlebnisreiches und unfallfreies Wochenende im Defereggental erleben.

Petra Kaiser



Bericht: **Orientierungslauf**

4. Mai 2013



Am Samstag, den 04. Mai war es wieder so weit. Die Naturfreunde St. Stefan und die Feuerwehr St. Stefan hatten zum 7. Orientierungslauf im Gemeindegebiet eingeladen. Die Posten mussten diesmal im Bereich St. Stefan – Edling – Nieselach – Görschach gesucht und auch gefunden werden. Bei Sonnenschein, aber nicht zu hohen Temperaturen wurden die dem Alter entsprechenden Strecken abgelaufen und die im Gelände aufgestellten Posten aufgesucht.

Alle gestarteten Läuferinnen und Läufer fanden zum Ziel zurück, wobei es doch einige gab, die bei der Postensuche eine längere Zeit gebraucht hatten. Beim Ausdruck der Karten hatte sich ein Fehler eingeschlichen,

der die Laufstrecke für die Jugend 2 und Erwachsene betraf. Er wurde zwar rechtzeitig am Start bemerkt, so dass die Information an alle weitergegeben werden konnte, aber es hatten offensichtlich nicht alle richtig verstanden, da einige an dieser Stelle doch ihre Probleme hatten. Erwähnt werden sollen auch die 4 Bambinis, die mit

großem Eifer ihre Bilderstecke abgelaufen sind. Die Siegerehrung, bei der auch der Bürgermeister der Gemeinde, Hans Ferlitsch, anwesend war, fand wie gewohnt vor dem Feuerwehrhaus in St. Stefan statt, wo auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Jürgen Hilgenberg



Orientierungslauf Termine:

SA 5. April	Arne-Leibusch-Lauf leichter Orientierungslauf für Anfänger (nur mit Voranmeldung)
SA 6. Mai	Orientierungslauf im Gemeindegebiet Naturfreunde und Feuerwehr (Bewerb für jede Altersgruppe)

Kurs Orientierungslauf

Wenn es gewünscht wird, kann auch bei entsprechendem Interesse ein Kurs organisiert werden.
Anfragen: Hilgenberg Jürgen Tel. 0664 / 3424679

Unser Vereinsbus

Der Bus kann von allen NF-Mitgliedern gemietet werden:

Kilometerpreis

bis 300 km €0,54 / km

über 300 km €0,46 / km

Im Kilometerpreis sind die Treibstoffkosten enthalten.





hört der Kletterbetrieb in unserer Kletterhalle in der Volksschule in St. Stefan. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen die zahlreichen Angebote wie Schnupperklettern, Kletterkurse und vieles mehr, gerne an und die Kletterhalle erfreut sich an einem immer größer werdenden Publikum. Heuer wurde zusätzlich die Organisation der Hallenbetreuung etwas verändert, um den zahlreichen Kletterern die beste mögliche Sicherheit zu bieten und die Angebote zu verbessern.

Das Jahr 2013 ist zu Ende und damit hat auch wieder ein Jahr für die Jugend der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal erfolgreich geendet. Zahlreiche Veranstaltungen boten ein abwechslungsreiches Angebot für die unterschiedlichen Altersgruppen der Naturfreundejugend.

So fand im Sommer eine Kinderwanderung zum Sieblerbad für die ganz Kleinen statt, wo sie in verschiedenen Spielen die Natur mit ihren zahlreichen Facetten näher kennen lernten. Sie mussten unter anderem mit verbundenen Augen Gegenstände aus der freien Wildbahn erkennen oder mit einer Angel Gummienten aus dem Teich fischen. Eine sehr große Teilnehmerzahl gab es bei der Jugendtour, welche in der Pirkacher Klamm eine erfrischende Abkühlung bot. Zusätzliche Highlights bot der Klettersteig, der sich mittels

Seilbrücken durch die Klamm schlängelt.

Für die „Junggebliebenen“ ging es im Herbst auf den Cellon. Der Weg führte die Teilnehmer trotz bescheidenem Wetter über den Stollen- und den „Senza Confini“ Klettersteig auf den Gipfel. Schon zur Tradition ge-

Für das kommende Jahr stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen am Programm. So finden wieder eine Jugendtour und eine Junggebliebertour statt. Zusätzlich wird ein eigenes Kinderprogramm angeboten.





Alle Informationen und Berichte findet ihr auf der Homepage der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Christopher Mörtl

Kletterhalle St. Stefan i. G.

Kurse:

- ✓ Bambini- Kletterkurs
- ✓ Kinder und Jugend Kletterkurs (Toprope und Vorstieg)
- ✓ Erwachsenenkletterkurs
- ✓ Schnupperklettern nach Vereinbarung (Spiel und Spass)
- ✓ Betreuung durch ausgebildetes Personal

Infos und Anmeldung:

www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at

Iskrac Raimund 0664/ 92 69 069

Leitung Kletterhalle: Mörtl Christopher 0650/ 27 03 902

Kletterhalle Öffnungszeiten 2013/14

Zeit: Montag: 18:00 - 20:00 Uhr

Freitag: 18:30 - 21:00 Uhr

In den Ferien kein Klettern !!!



Die Sportklettergruppe der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2013 zurück, mit einigen Höhenpunkten die uns das ganze Jahr begleiteten.

Ein wichtiger Faktor der Sportklettergruppe ist das regelmäßige Training. Hier konnten heuer erstmals unsere jungen Betreuer Larissa und Patrik ihre Kompetenzen unter Beweis stellen und einige Trainingseinheiten selbst gestalten und leiten. Die Erfolge bei den einzelnen Bewerben und die Zustimmung der jungen Athleten bestätigten ihre Arbeit. Aber nicht nur bei den Betreuern gab es neues Blut, auch in der Sportklettergruppe selbst konnten wir einige neue Talente dazugewinnen. Sie zeigten schon bei ihren ersten Bewerben welches Potential in ihnen steckt und so konnten einige Topplatzierungen erzielt werden. Ein Beispiel dafür sind die zwei Podestplätze beim Kin-



derklettertag in Hermagor.

Das alljährliche Trainingslager führte uns am Anfang mit den Kleinen in den Klettergarten nach Arnoldstein und anschließend mit den Großen auf das Reißeck, wo wir einige Tage im alpinen Gelände verbrachten. Für teilweise schwierige Bedingungen sorgte eine Kaltfront, welche uns nach dem langen und heißen Sommer voll erwischte. Trotzdem gelangen ei-

nige tolle Touren.

Für alle Kletterinteressierten war auch eine Aktivwoche auf der Hopfürglhütte im Dachsteingebiet angesagt, wo wir bei schönem Wetter eine tolle Woche in der Natur verbrachten.

Zum Abschluss traf man sich wieder mit allen Eltern, Verwandten und Freunden zu einer Grillfeier. Mit dieser wurde nicht nur die vergangene Saison abgeschlossen, sondern auch die neue eingeleitet.

Für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen und uns große Ziele gesetzt. So wollen wir unseren Kader mit jungen Talenten verdoppeln, um uns bei den Kletterbewerben im vorderen Drittel zu platzieren und für einige Überraschungen zu sorgen. Damit diese Ziele erreicht werden können, werden unsere Betreuer heuer einige Weiterbildungen besuchen.

Das zusätzlich erlernte Wissen soll dann bei den diversen Trainings und beim Trainingslager in die Tat umgesetzt werden.



Sportklettergruppe



Falls du einmal mit uns klettern willst, melde dich bei uns oder komm einfach in die Kletterhalle der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal. Informationen findest du auf unserer Naturfreundehomepage und auf Facebook.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei allen, die uns so tatkräftig unterstützen, aber auch bei meinem Betreuersteam sowie den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, für das vergangene Jahr recht herzlich be-

danken und dir ein unfallfreies, erfolgreiches Bergjahr 2014 wünschen.

Christopher Mörtl



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**

**Bezirksdirektor
Martin Widemair**
Tel.: 0676 / 42 84 540

Sicherlich. | KLV



Unsere Mitglieder

Runde Geburtstage im Jahr 2013

WEGER Sieglinde	40 Jahre
LOBNIG Siegfried	40 Jahre
WIEGELE Cornelia	40 Jahre
STERNIG Gabriele	50 Jahre
PIPP Dagmar	50 Jahre
PIGNET Corina	50 Jahre
FRÜHAUF Monika	60 Jahre
TRAAR Pauline	60 Jahre
PLAMENIG Günther	60 Jahre
AUBERMANN Helene	60 Jahre
STEIGER Hanna	70 Jahre
KNEITSCHER Fred	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch !

Bei den Naturfreunden hast du die Möglichkeit unter Aufsicht von geschulten Instruktoren das größte Fitnesscenter - UNSERE NATUR - zum Beitrag von einem Monat Indoor-Fitnesscenter ein ganzes Jahr zu nützen !

Infos und Auskünfte erhalten sie gerne von unseren Funktionären und Mitarbeitern.

Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich ebenfalls.

www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at

Raiffeisenbank
Hermagor



Vorteile für Naturfreunde-Mitglieder

Die Naturfreunde Österreich haben mehr als 150.000 Mitglieder. Genießen auch Sie die vielen tollen Vorteile!

- 1 Mehr Sicherheit** mit unserer weltweiten Freizeit-Unfallversicherung (Bergungs- und Rückholkosten, Invalidität ab 25 %) bzw. Haftpflichtversicherung
- 2 Mehr alpine Kompetenz** mit fundierten Ausbildungen, Kursen und Trainings in unseren alpinen Ausbildungszentren, Boulder- und Kletterhallen sowie im Wildwasserzentrum Wildalpen
- 3 Mehr Hüttenleben** mit über 30 % Ermäßigung bei Übernachtungen in Schutzhütten aller alpinen Vereine in Österreich
- 4 Mehr Erlebnis** mit den Angeboten der 460 Naturfreunde-Ortsgruppen und 9 Landesorganisationen sowie von Team-Tours, dem kompetenten Partner für alpine Individualveranstaltungen
- 5 Mehr Abenteuer** mit spannenden Feriencamps und Umweltprojekten für Kinder und Jugendliche
- 6 Mehr Urlaub** mit attraktiven Reiseangeboten im In- und Ausland
- 7 Mehr Umweltengagement** mit Aufklärungskampagnen, Umweltaktionen und Projekten

Neue Mitglieder 2013

DI DRUML Albert
HALDER Johanna
OBERAUNER Heinz
FERLITSCH Anika
FERLITSCH Nicolas
WARMUTH Julia
ACHATZ Fabio
ASSEK Christina
KNEISSL Magdalena
PIPP Monika
JANK Gisela
LACKNER Hannes
THEMESSL Heinz
THEMESSL Klara
PIPP Florian
PRIMSCHITZ Johann
PRIMSCHITZ Waltraut
Herzlich Willkommen !

Einkaufsermäßigungen gibt es bei folgenden Sportgeschäften:

Top Shop 4 You, KORAK, Gigasport (Bergsport), Hervis, Nordland uvm.

Unsere Funktionäre



Ortsgruppenvorsitzender:	ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069
Ortsgruppenvorsitzender -Stv.:	MEŠNIK Andrea	Tel. 0660 3131330
Schritfführer:	ISKRAČ Margit	Tel. 0650 7380603
Schritfführer-Stv.:	KAISER Petra	Tel. 0664 1350701
Kassier:	TRAAR Pauline	Tel. 0664 5036485
Kassier-Stv.:	BARTOLOT Inge	Tel. 0676 4326095

Referenten Sektion:

Bergsteigen:	SCHOITSCH Werner	Tel. 0664 8263400
Bergsteigen-Stv.:	AUBERMANN Helga	Tel. 0664 5208102
Bergwandern:	AUBERMANN Werner	Tel. 0664 9971371
Bergwandern Stv.:	JARNIG Gerhard	Tel. 04283 2505
Orientierungslauf:	HILGENBERG Jürgen	Tel. 0664 3424679
Jugend und Sportklettern:	MÖRTL Christopher	Tel. 0650 2703902
Sportklettern Stv.:	KOVACIC Christoph	Tel. 0660 8180317
Jugend Stv.:	ASSEK Christina	Tel. 0650 8641353
Radfahren:	STERNIG Karl	Tel. 0664 6176938
Foto:	ISKRAC Raimund	Tel. 0664 9269069



**Gemeinde
St. Stefan im Gailtal
9623 St. Stefan im Gailtal**



Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 8. März 2014

um 19 Uhr im Gasthaus Smole St. Stefan

Wir freuen uns auf Dein Kommen !

Bergsteigerstammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet unser Bergsteigerstammtisch um 20:00 Uhr (im Winter um 19:30 Uhr) im Gasthaus Smole statt.

Themen: **Tourenvor- oder Nachbesprechung**

Bildvorträge

Schulungen wie z.B. Fotokurs, Sicherheit uvm.

Es sind alle recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Bilder von unseren Aktivitäten 2013



Hochpalfenock - Millstätter Alpe



Raberkofel - Drei-Gipfel-Wanderung



Due Pizzi



Vollmondwanderung - Bad Kleinkirchheim



Sicherheitstag mit Pit Schubert



Kleiner Trieb - Zollnersee



Impressum:

Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.
331971789
ZVR-Zahl:
Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe
Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan
Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan